

# Gossauer Nachrichten

**DIE POST**  
bringt mich jede Woche  
in Ihren Briefkasten

DIE WOCHENZEITUNG | Zürcherstrasse 172 | Postfach | 9014 St.Gallen | Inseratenannahme 071 242 67 70 | Redaktion Telefon 071 227 25 00 | inserate@gossauer-nachrichten.ch

Kurt Lichtensteiger  
liest als Zauberer  
«Kuli» in den  
Gedanken seiner  
Zuschauer.

5



André Fringer  
spricht vor Ostern  
über eine spezielle  
Form des Fastens:  
Das Sterbefasten.

7



Jürg Brunner  
geht es politisch  
in St.Gallen  
manchmal zu lang-  
sam vorwärts.

9



Rolf Röthlisberger  
stellt seine  
gesammelten  
Werke der Art  
Brut aus.

23



## Veganes Strassenfest zu Gast

Von Ramona Koller

Am 21. Mai findet zum ersten Mal das vegane Strassenfest «Veganmania» von «Swissveg» in Gossau statt. Der Anlass war in Winterthur und Aarau ein Erfolg. Wendelin Matawa Keller aus Gossau möchte mit dem Anlass mit über 50 Marktständen über die vegane Lebensweise informieren.

**Veganmania** Wendelin Matawa Keller ist Masseur, Sporttherapeut, Ernährungsberater und grüner Aktivist. Damit ist die Liste aber noch nicht abgeschlossen. Der 35-Jährige, der in seiner Freizeit Mittel- und Langstreckenläufe absolviert, ernährt sich seit 2014 ausschliesslich vegan. Das heisst, er verzichtet auf Produkte tierischen Ursprungs. Auch Eier und Milch sind für den Gossauer tabu. Doch wie sieht so ein veganes Menü aus? «Ich bin da nicht so anspruchsvoll. Meistens esse ich gekochtes Getreide und Gemüse», erklärt Keller. Das Einzige was ihm eine kurze Zeit schwergefallen sei, war der Verzicht auf Schokolade. «Ich hatte zwei Tage lang Entzugserscheinungen», erklärt der Vega-



Wendelin Matawa Keller lebt vegan.

ner und lacht. Abgesehen von der Schokolade lebe er schon länger als drei Jahre vegan. Den Entscheid dazu habe er aus verschiedenen Gründen gefällt. «Zum einen gibt es da die ethischen Gründe wie die Tierhaltung. Aber auch der ökologische

sowie der gesundheitliche Aspekt sind mir wichtig», erklärt Keller.

**«Heute ist es einfacher»**

Bereits als Kind ernährte sich der Gossauer vegetarisch. «Damals sagte meine Mutter, ich könne mir im

Bioladen 'irgendeinen Fleischerersatz' kaufen», erzählt er. Heute seien die Möglichkeiten, sich vegan oder vegetarisch zu ernähren, vielfältiger: «Es gibt für praktisch alles einen veganen Ersatz. Sei es Poulet, Ei, Fleisch, Milch oder Käse. Auch das V-Label erleichtert den Einkauf ungemein.»

Man müsse sich aber mit der Thematik intensiv auseinandersetzen, um sich vollwertig zu ernähren. «Ich bin nicht so anspruchsvoll und esse meistens Müsli, viel Nüsse, Getreide, Gemüse oder Früchte», so Keller. Zusätzliche «Vitaminspritzen» hole er sich aus sogenannten «Superfoods» wie Zitronengras, Algen oder Hanfprodukten. Man könne aber auch vegane 5-Gänge-Menüs kochen, wenn das der Anspruch sei. «Es gibt diverse Treffs, an denen so ein Menü auf der Speisekarte steht und sich die Veganer und Vegetarier austauschen können.» So einen regelmässigen Treff in der Region Gossau zu verwirklichen, ist auch für Keller das Ziel. Zuerst kommt jedoch im Mai das vegane Strassenfest «Veganmania» nach Gossau, an dem sich die Bevölkerung informieren kann.

Fortsetzung auf Seite 3

## Verkehrsteilnehmer gefährdet, gestohlen und randaliert

Am Freitag, nach 1 Uhr, ist ein Auto mit zwei Schweizern im Alter von 23 und 26 Jahren von der Kantonspolizei St.Gallen angehalten worden. Die beiden Männer standen unter dem Einfluss von Drogen, führten gestohlene Gegenstände mit und haben sich darüber hinaus weiterer Delikte schuldig gemacht.

**Andwil** Eine Auskunftsperson entdeckte im Bereich der Parkplätze beim Andwiler Moos mehrere auf der Strasse liegende Weisspfähle. Sie



Diesen Papier-Osterhasen stahlen die beiden Autofahrer und warfen ihn später beschädigt aus dem Auto.

räumte die Pfähle von der Strasse und meldete dies der Kantonspolizei St.Gallen. Als die Patrouille dort eintraf, fuhr ihr ein Auto entgegen. Als der Fahrer des Autos die Polizeipatrouille sah, wendete er und fuhr rasant davon. Die Patrouille konnte das Auto kurz danach stoppen. Sowohl der 23-jährige Fahrer als auch sein 26-jähriger Beifahrer standen unter dem Einfluss von Marihuana.

Im Kofferraum führten die beiden eine gestohlene Signaltafel, welche vor Fröschen warnt, und gestohlene Baustellenlampen mit.

Zudem wurde bekannt, dass die beiden mit dem Auto absichtlich mehrere Randleitpfosten beim Andwiler Moos umgefahren, weitere Randleitpfosten entfernt und auf die Strasse gelegt haben. Darüber hinaus hatten die beiden im Verlauf der Nacht einen Papier-Osterhasen von einem Hofladen an der Strecke Waldkirch - Bernhardzell gestohlen, beschädigt und nach dem Andwiler Moos aus dem Auto geworfen. Beide Personen mussten eine Urin- und Blutprobe abgeben. Sie werden bei der Staatsanwaltschaft zur Anzeige gebracht.

### IN EIGENER SACHE

#### Frohe Ostern



Liebe Leserinnen und Leser, aufgrund der Osterfeiertage halten Sie die Gossauer Nachrichten bereits heute in den Händen. Wir wünschen Ihnen frohe Feiertage!

### Informationen zum Alterszentrum

**Andreaszentrum** Am Dienstag, 25. April beginnt das Aufnahmeverfahren für den Gestaltungsplan und den Teilstrassenplan im Zusammenhang mit dem geplanten Alterszentrum der Sana Fürstenland AG auf dem Areal des Andreaszentrums. Die Stadt Gossau als Bewilligungsbehörde sowie die Bauherrin laden am Montag, 24. April 2017 zu einem Informationsanlass über das Bauvorhaben und die dazu erforderlichen öffentlich-rechtlichen Planwerke ein. Dieser öffentliche Anlass im Andreaszentrum an der Sântisstrasse 9 in Gossau beginnt um 19 Uhr. *pd*

### Mit E-Bike schwer verunfallt

**Waldkirch** Am Sonntagmorgen, kurz vor 15:30 Uhr, ist ein E-Bike-Fahrer schwer verunfallt. Der 37-jährige Mann fuhr mit seinem E-Bike auf dem Schuepispweg Richtung Leimat. Bei einer Regenrinne, die den Kiesweg quert, stürzte er und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Nach der Erstbetreuung durch den Rettungsdienst und den Notarzt wurde er von der Rega ins Spital geflogen. *pd*

**St.Galler brockenhaus**  
Fundgrube für alltägliches und besonderes, spezialisiert für umzüge und räumungen  
Goliathgasse

Telefon 071 222 17 12

Eine gute Sache für einen guten Zweck

Hausräumungen / Entsorgungen  
Umzüge / Möbellift  
Abholungen von Möbeln  
Abholungen von Kleinsachen  
Annahme von Kleinwaren

brockenhaus@ghg-sg.ch www.brockenhaus-sg.ch

**Spurt**

4mal Qualitätsbenzin und Preisgünstig in St. Gallen tanken!!

Rorschacherstr. 239  
Teufenerstr. 174  
Zürcherstr. 505  
Langgasse 106

Eduard Waldburger AG  
Heizöl- und Benzinimport  
Tel. 071 274 30 83  
verkauf@waldburger-oel.ch

**Massgeschneidert**

Schnittmuster zeichnen und Nähen in 15 Kurstagen fachgerecht erlernen!

Kursstart Aug. 17 in St. Gallen

www.unique-fachschule.ch

**UNIQUE**  
FACHSCHULE FÜR MODE UND SCHNITT

**VitaTertia**

Das VitaTertia-Team wünscht Ihnen ein

**frohes Osterfest**

Wir verwöhnen Sie gerne im Restaurant Vita - offen an 365 Tagen.

Haldenstrasse 46  
9200 Gossau

www.vitatertia.org

Wie verkaufe ich privat meine Immobilie erfolgreich?  
Gratis und unverbindlich, 66 Tipps vom Profi.

Montag, 24. April 2017, 18.30 Uhr

Gossau: Freihof Brauerei und Hofstube Flawilerstrasse 46  
St. Gallen: Radisson Blu Hotel Sankt Jakobstrasse 55  
Wil: Hof zu Wil Marktgasse 88

Weitere Informationen und Anmeldung unter 071 911 91 91 oder info.elite@remax.ch

remax.ch **RE/MAX** Immobilien



## Stefan Lenherr tritt zurück

Stadtrat Stefan Lenherr hat überraschend seinen Rücktritt auf Ende April 2017 mitgeteilt. Die enorme Zunahme seiner geschäftlichen Belastung lasse die pflichtbewusste Ausübung des Amtes nicht mehr zu. Der Stadtrat hat die Ersatzwahl auf 24. September 2017 festgelegt.



Stefan Lenherr tritt überraschend zurück.

**Stadtrat** Die Nachricht kam für den Gossauer Stadtrat überraschend. Stefan Lenherr, Departementsvorsteher Bau Umwelt Verkehr gibt sein Amt auf Ende Monat ab. Als Grund nannte Lenherr die äusserst positive Entwicklung seiner Tätigkeit im Baugewerbe. Seit er sich Anfang 2016 zur Fortführung seiner Ratstätigkeit entschieden habe, habe sich seine geschäftliche Situation massgeblich verändert. Die erfreuliche Zunahme an Aufträgen innerhalb von bereits laufenden Projekten führe zu einer hohen Arbeitsbelastung. Eine pflichtbewusste Amtsführung lasse sich auf längere Zeit nicht mit sei-

ner geschäftlichen Tätigkeit in Einklang bringen. Dies insbesondere auch, weil mit der Umsetzung des Masterplans Sportanlagen und der Revision von Ortsplanung und Baureglement zwei gewichtige Vorhaben auf den Departementsvorsteher zukommen werden und die Be-

lastung sicherlich nicht geringer werde. Der Stadtrat Gossau hat den Rücktritt von Stefan Lenherr mit Bedauern zur Kenntnis genommen, hat aber grosses Verständnis für die Beweggründe. Stefan Lenherr war im Mai 2011 als Nachfolger des verstorbenen Kurt Züblin gewählt worden und hat sein Amt am 1. Juni 2011 angetreten. Der Rat hat den Termin für die Ersatzwahl auf den 24. September 2017 festgelegt. Der Stadtrat wird eine Übergangsregelung treffen für die zwischenzeitliche Leitung des Departementes Bau Umwelt Verkehr. Die Herausforderung für das Departement wird in der zweiten Jahreshälfte 2017 auf jeden Fall gross. Vergangene Woche hat der langjährige Leiter Hochbau, Ivan Furlan, seinen Weggang aus der Stadtverwaltung Gossau auf Mitte Jahr bekanntgegeben. Furlan hat die Chance wahrgenommen, die Leitung des Amtes für Baubewilligungen an seinem Wohnort St.Gallen zu übernehmen. *pd*



Chor und Band begeisterten das Publikum.

z.Vg.

## Gut besuchtes Frühlingskonzert in der Rosenau

Am Donnerstagabend gab die Rosenau ihr traditionelles Frühlingskonzert. Die Schülerinnen und Schüler der ersten Oberstufe sowie Chor und Band begeisterten ein zahlreiches Publikum.

Die frisch vorgetragenen, stimmungsvollen Songs zauberten Frühlingsgefühle in die alte Kapelle Friedberg.

Ein präzises Tambouren-Solo der beiden Schüler Joel und Timothée heizte die Stimmung zusätzlich auf. Die Eltern und Bekannten dankten mit einem langanhaltenden Applaus für den unterhaltsamen Abend. *pd*

**Konzert** Die aufführenden Jugendlichen standen unter der Leitung von Sabrina Bachmann und Roger Pfis-

## Gegen die Ausbeutung von Bauern

«Faire Schokolade macht besonders glücklich», lautet das Jahresmotto des Claro-Ladens im Zentrum von Gossau. Angeboten wird ein Produkt, das der Kunde mit gutem Gewissen geniessen kann, weil auch der Kaffeebauer einen anständigen Lohn erhält.



Ladenchefin Franziska Kissling zeigt das Angebot.

z.Vg.

**Claro** Wer sich für die Hintergründe der Claro-Aktion interessiert, erfährt, dass sich beim Rohstoff Kakao drei Unternehmen 65 Prozent der weltweiten Ernte aufteilen und so die Preise diktieren können. Derweil geht es den Kakaobauernfamilien immer schlechter: Die Planlagen sind veraltet, die Erträge sinken, gegen zwei Millionen Kinder arbeiten auf den Feldern. Erstaunlich ist auch, dass der Anteil des biologischen Kakao verschwindend klein ist, er wird auf weniger als ein halbes Prozent geschätzt. Die Kooperative Conacado in der Dominikanischen Republik hat in Zusammenarbeit mit der claro fair trade AG Produktionsverfahren ent-

wickelt, die an lokale Bedingungen angepasst sind und ohne chemische Pestizide, synthetische Dünger und gentechnisch veränderte Organismen auskommen.

### Kleinbauern unterstützen

Durch die besseren Preise des Bio-zertifizierten Kakao ist es den Kleinbauern möglich, ihren Anbau zu optimieren und ihre Felder zu diversifizieren. Die Fair-Trade-Prämie dient teilweise der Schulung von

Verarbeitungsprozessen wie Fermentierung und Trocknung und ermöglicht zudem den Ausbau von Trinkwasser- und Stromversorgung, den Unterhalt von medizinischen Einrichtungen und die Bereitstellung von Schulmaterialien. Zwölf Sorten umfasst die Palette im Claro Laden. Jeden Monat kann eine davon degustiert und zum ermässigten Aktionspreis erworben werden, erläutert Ladenchefin Franziska Kissling. *pd*

## Letzte Feier für die Kleinen

An diesem Samstag, 15. April (17 Uhr) findet in der reformierten Kirche Haldenbüel die vorerst letzte Feier von «Fiire mit de Chline» statt. Es wird die Ostergeschichte erzählt. Danach sind alle zum gemütlichen Beisammensein und Eiertüttschen eingeladen.



Die letzte Feier von Fiire mit de Chline findet an diesem Samstag, 15. April statt.

**Haldenbüel** Am Samstag ist es also so weit, die Reihe «Fiire mit de Chline» geht in die letzte Runde. «Wir haben nach jeder Feier darauf hingewiesen, dass wir zusätzliche Personen brauchen, die bei den Gottesdiensten und in der Vorbereitung mithelfen. Wir haben in den Spielgruppen nachgefragt und auf den Homepage der Kirchgemeinden auf die Suche aufmerksam gemacht. Doch leider konnten wir niemanden finden», erklärte Christina Egli bereits im Februar. Egli orga-

nisierte die Gottesdienste für die Kleinsten in der Gemeinde gemeinsam mit Marlis Widmer und Denise Vitalini. So habe man sich zum Schritt entschieden, die Gottesdienste für Kinder im Vorschulalter nicht mehr weiterzuführen. *tb*

